



Antrag der AG Schulsystem an den 3. Österreichischen Kinderkongress

Wir fordern ein moderneres Schulsystem

Einleitung

Das Schulsystem ist entscheidend dafür, inwieweit wir SchülerInnen gerne in die Schule gehen, viel lernen können, gut gefördert werden und Chancen in der Zukunft haben.

Wir sind daher für ein moderneres Schulsystem und haben uns drei Eckpunkte überlegt, wie unser neues Schulsystem konkret ausschauen sollte.

Konkret fordern wir daher:

- 1. Förderung der Talente und bessere Ausbildung der LehrerInnen**
- 2. Gesamtschule**
- 3. Ganztagschule**

Details zu den drei Forderungen

Punkt 1: Förderung der Talente und bessere Ausbildung der LehrerInnen

Jeder Schüler/jede Schülerin sollte individuell vor allem in seinen/ihren Talenten gefördert werden. Die LehrerInnen sollten mit StützlehrerInnen die Schwächeren und auch die Stärkeren fördern. Die LehrerInnen sollten besser ausgebildet werden, vor allem im Bereich, wie man mit Kindern umgeht und in der Sozialkompetenz. Es sollte Tests für die LehrerInnen geben, damit nicht jede/r LehrerIn werden kann. Die LehrerInnen sollten regelmäßig von SchülerInnen, PsychologInnen und Eltern geprüft werden, ob sie gut erklären können sowie in der Sozialkompetenz und in ihren eigenen Fächern. Es gibt verschiedene Methoden, wie man den Unterricht gestalten kann und die LehrerInnen sollten alle beherrschen. Die SchülerInnen sollten gemeinsam und in einer Klasse unterrichtet werden.

Punkt 2: Gesamtschule

Wir fordern die Gesamtschule, da die SchülerInnen somit mehr Zeit hätten, um sich für ihren weiteren Bildungsweg zu entscheiden und da eine bessere Mischung in der Klasse gegeben wäre. Es sollte eine innere Differenzierung in der Klasse geben. Es sollte verschiedene Methoden geben: zum Beispiel Team- und Einzelarbeit. Die Gesamtschule



kann nur zustande kommen, wenn man das System von Grund auf reformiert und wenn man die Gesamtschule ausführlich vorbereitet. Die LehrerInnen sollten besser und zusammen ausgebildet werden, es sollte deutlich weniger SchülerInnen in den Klassen geben und es sollte mehr StützlehrerInnen geben. Die LehrerInnen sollten sich mit der individuellen Förderung der Schüler beschäftigen. Alle SchülerInnen sollten gleichberechtigt werden. Im Unterricht ist das Lernen von Sozialkompetenz wichtig, da viele verschiedene SchülerInnen in einer Klasse sind. Es sollte auf jeden Schüler/jede Schülerin einzeln eingegangen werden und seine/ihre Schwächen und Stärken sollten gefördert werden.

Punkt 3: Ganztagschule

In jeder Schule sollte es Klassen mit Ganztagschule und Halbtagschule geben. In der Ganztagschule sollte es die Möglichkeit geben, dass die SchülerInnen auch ihre Hobbies ausführen können und es sollte mehr Bewegung geben. Die LehrerInnen sollten dazu verpflichtet werden, den SchülerInnen bei den Hausaufgaben zu helfen und man sollte eine Möglichkeit haben, sich auf Schularbeiten und Tests vorbereiten zu können.

In einer Halbtagschule sollte es eine Hausaufgabenbetreuung geben, bei der man sich aussuchen kann, ob man hinget. Es sollte für die SchülerInnen am Nachmittag frei wählbare und kostenlose Förderungen geben.

Weiters sollte es in allen Schulformen ein ganz billiges und gutes Buffet geben. Es sollte auch die Möglichkeit geben, dass die Kinder sich ihr Essen selber zubereiten.

Grundsätzlich sollten alle Angebote kostenlos sein (bis auf vielleicht das Essen).

Abstimmungsergebnis am 3. Österreichischen Kinderkongress

Abstimmungsergebnis unter den TeilnehmerInnen: Nicht beschlossen

Abstimmungsergebnis unter den anwesenden PolitikerInnen: Gleichstand

NRAbg. Dieter Brosz (Grüne) – JA

NRAbg. Peter Eisenschenk (ÖVP) – NEIN

Wiener LAbg. Anton Mahdalik (FPÖ) – NEIN

NRAbg. Laura Rudas (SPÖ) – JA

Mitglieder der AG Schulsystem

Christina Capellari, Natalie Capla, Magdalena Della Maggiora, Florian Fischer, Melissa Fritz, David Hacker, Johanna Heit, Louise Hörll, Anja Jennel, David Laumer, Julie Lecorné-Ulm, Julia Mayrhuber, Daniel Resch, Tabea Rumpf, Benjamin Schinko, Philipp Schramm, Pamela Schroll, Andrea Siller, Cornelia Stangl, Marvin Viditz, Alexander Zwiefler

Arbeitsgruppenleitung: Valerie Baumgartner und Igor Mitschka (Organisationsteam)